

Presseinformation

10. Juni 2002

„100 Jahre Radio in Österreich“ auf Schloss Schallaburg

Sobotka: Medium wird auch das 21. Jahrhundert begleiten

100 Jahre Radio in Österreich – diesem Thema ist auf Schloss Schallaburg eine eigene Ausstellung gewidmet, die am Freitag Abend im Beisein zahlreicher Prominenz aus Medien, Wirtschaft, Kultur und Politik eröffnet wurde. Durch das Programm führte Ernst Grisseemann, der 100 Jahre österreichische Radiogeschichte Revue passieren ließ und auch akustische Schmankerln aus der Vergangenheit einspielte. Davon beeindruckt zeigte sich auch Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka, der die bis 27. Oktober laufende Ausstellung eröffnete und dabei meinte, dass kaum ein anderes Medium das 20. Jahrhundert mehr geprägt hat als das Radio. „Es hat die Menschen ständig begleitet und informiert und es wird auch das 21. Jahrhundert begleiten“, ist Sobotka überzeugt. Dazu zeichne das Radio, das wesentlich beitrage, dem Land Identität und Profil zu geben, eine hohe Authentizität aus. Radio Niederösterreich mit Sitz in St.Pölten und den Außenstellen in den Landesvierteln bietet bereits seit Jahren ein 24-Stunden-Programm und erreicht laut ORF-Landesdirektor Norbert Gollinger täglich bis zu 650.000 HörerInnen.

In der Ausstellung selbst werden nicht nur die historischen Fakten der rasanten Entwicklung des Mediums dargestellt, den Besuchern wird auch ein spielerischer Zugang zu den Grundlagen und Produktionsmitteln des Rundfunks geboten. Die Geschichte der Radiogeräte wird sowohl in Bild und Text als auch anhand von Exponaten gezeigt. Weiters gibt es unter anderem Info-Screens, über die sich die neuen Landesstudios präsentieren, Live-webcams zu Ö3 und dem Landesstudio Niederösterreich und einen Raum, in dem die Internetauftritte der ORF-Radios im Mittelpunkt stehen.